

Drehbuch einer ambulanten Operation



06:30 Der erste Patient des Tages: Herr M. meldet sich pünktlich am Empfang des See-Spitals zur ambulanten Operation.



06:35 Selbstständig begibt er sich ins 1. Untergeschoss. Im Zentrum für ambulante Operationen wird er schon erwartet.



06:37 Eine Pflegefachfrau führt ihn in eine Koje, erklärt ihm die nächsten Schritte und bittet ihn, sich umzuziehen.



06:52 Wenig später wird der Patient vom Pflegefachmann Anästhesie, Marcel Künzler, begrüßt: «Gleich gehts los ...»



06:54 Künzler fährt Herrn M. auf dem «Stryker®», der Liege, die gleichzeitig als Bett und als OP-Tisch dient, in den OPS.



06:57 Dem Patienten wird ein Zugang gelegt, durch welchen die Medikamente verabreicht werden können.



06:59 Die Anästhesistin, Dr. Chantal Breitenstein, verabreicht die Narkosemedikamente.



07:02 Die Beatmung erfolgt primär mit einer Maske, anschließend über die Larynxmaske.



07:09 Der Lagerungspfleger bringt den Patienten in eine bequeme und für diese Operation vorgesehene Position.



07:12 Aus hygienischen Gründen wird nun das Operationsgebiet rasiert.



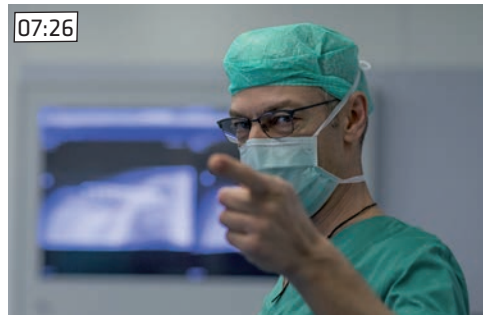
07:19 Dann wird das Operationsumfeld grosszügig desinfiziert.



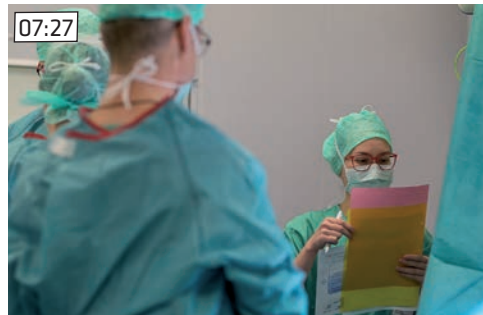
07:21 Der Patient schläft. Der Pflegefachmann Anästhesie behält die Vitalparameter ständig unter Kontrolle.



07:25 Der Patient wird vollständig mit einem sterilen Tuch abgedeckt. Frei bleibt nur das Operationsfeld.



07:26 Unterdessen ist der Operateur, in diesem Fall der Chefarzt Chirurgie, Dr. med. Stephan Sager, in den OP eingetreten.



07:27 Time-out – kurz innehalten, wie vor jeder OP: Identität, Operation sowie die zu operierende Seite werden verifiziert.



07:28 Schneidet Dr. Sager eröffnet die Haut über dem Schlüsselbein, um eine Metallplatte und Schrauben zu entfernen.



07:31 Das OP-Team arbeitet Hand in Hand. Die technische Operationsfachfrau reicht dem Arzt sterile Instrumente an.



07:33 Der Operateur entfernt die Schrauben, mit welchen die Platte am Knochen befestigt war.



07:38 Das ist die Platte; jetzt, da das Schlüsselbein wieder zusammengewachsen ist, kann sie entfernt werden.



07:40 Die eigentliche Operation hat keine 15 Minuten gedauert. Nun wird die Operationswunde wieder zusammengenäht.



07:41 Die Zufuhr des Narkosemittels kann jetzt abgestellt werden. Der Patient bleibt aber noch an der Infusion.



07:52 «Herr M., atmen Sie tief ein und öffnen Sie Ihre Augen! Die Operation ist vorbei. Es ist alles gut gegangen.»



07:52 Nach der Operation gilt es, Rapporte und Formulare auszufüllen.



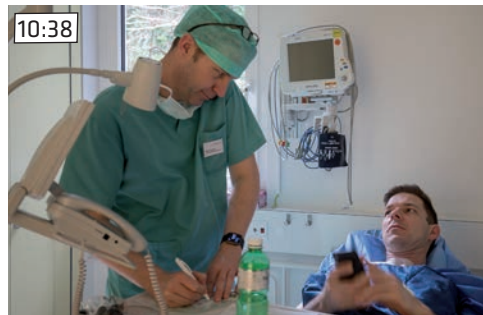
07:56 Fahrt vom OP zurück in die Koje. Hier kann sich der Patient erholen und langsam erwachen.



08:02 Kurze Zeit später kommt der Chefarzt zum Patienten und erkundigt sich nach dessen Befinden.



09:16 Eine gute Stunde vergeht, bis sich Herr M. wieder fit genug fühlt, um sein wohlverdientes Frühstück zu essen.



10:38 Ein Mitarbeiter der Operationsteams führt das Austrittsgespräch mit dem Patienten und verabschiedet ihn.



11:06 Nach viereinhalb Stunden ist der Patient wieder aufgestanden, hat sich angezogen und kann jetzt auschecken.



11:07 Er fühlt sich schon noch ein wenig benommen und ist drum froh, dass er von seiner Frau abgeholt wird.



11:08 Toll, dass diese Operation ambulant hat erledigt werden können. (Bilder und Texte: Manuel Zimmermann)